

December 2005

Dr' Zila

Im Gailtal

Voliini skupnosti Straja vas in Ziljska Bistrica
želijo vsem Ziljankam in Ziljanom blagoslovljene
božične praznike in srečno novo leto 2006.

**Die Wahlgemeinschaften Hohenthurn
und Feistritz an der Gail**

wünschen allen Gailtalerinnen und Gailtalern
friedvolle Weihnachten und ein
glückliches Neues Jahr 2006.

ÖR/ek. sv. Janko Zwitter, Mag. Urban Popotnig



V čaru svetlobe

in teme nas spremlja leto v zadnji letni čas. Zima prinaša sanjske pokrajine. Misli, besede in pesmi se spremenijo v snežne kristale. V zimsko belem še enkrat obstati, pogledati nazaj in staro leto se enkrat v srčni toplini objeti ...

Im Zauber von

Licht und Schatten begleitet uns das Jahr in die letzte Jahreszeit.

Der Winter bringt Traumlandschaften. Gedanken, Worte, Lieder formen sich in Schneekristalle. Im Winterweiß noch einmal stehen bleiben, zurücksehen, um das alte Jahr noch einmal aus Herzenswärme zu umarmen ...

**Enkratni božični
glasbeni dogodek
v „Stari pošti“**

**Europäisches
Spitzenensemble
in der „Alten Post“**

Am Stefanitag, dem 26. Dezember, um 20.00 Uhr findet in der „Alten Post“ ein Weihnachts-Konzert statt, das allen in unvergesslicher Erinnerung bleiben wird. Zu Gast ist das international bekannte **New Swing Quartet** aus Ljubljana. Mitgestaltet wird das Konzert von **Anja Nessmann** aus Hohenthurn/Straja vas und dem Pianisten **Andreas Brencica**. Das New Swing Quartet zählt zu den herausragendsten Gospel-Gruppen in Europa.



**Vsi prisrčno vabljeni!
Herzlichst eingeladen!**

Na štefanovo, 26. decembra, ob 20.00 uri bo v „Stari pošti“ božični koncert, ki ga nikakor ne smete zamuditi: nastopil bo mednarodno znani **New Swing Quartet** iz Ljubljane skupno z domačinko **Anjo Nessmann** iz Straje vasi ob spremljavi pianista **Andreas Brencica**. Gostoval je domala po vsem svetu in prejel mnoge nagrade in priznanja doma in po svetu. S trdim delom si je kvartet pridobil status ene najboljših gospelovskih skupin v Evropi.

Welche Bilanz ziehen Sie für das Jahr 2005?

ÖR Janko Zwitter: Als Kultur- und Sportreferent unserer Gemeinde kann ich sagen, dass sich die Investitionen in den letzten Jahren, speziell auch in die Sportanlagen, in jeder Hinsicht positiv ausgewirkt haben. Gemeinsam mit den Sportvereinen und der Feuerwehr haben wir eine Basis geschaffen, die sämtlichen Vereinen eine erfolgreiche Tätigkeit ermöglicht - insbesondere im Bereich Kinder-, Schüler- und Jugendarbeit. Gemeinsam haben wir viel erreicht. In diesem Sinne möchte ich mich auch bei allen Trainern und Eltern sowie bei den Vereinsfunktionären für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Welche Bilanz ziehen Sie im Bereich Kultur?

ÖR Janko Zwitter: Eine ebenso sehr positive. Mein Glückwunsch gilt der Singgemeinschaft Hohenturn/Straja vas zu ihrem 20-jährigen Jubiläum. Ein großes Lob gehört auch der Singgemeinschaft und dem Jugend-Quintett Oisternig ausgesprochen, wo sehr viele Sänger und Sängerinnen aus unserer Gemeinde mitwirken. Die Bereitschaft beider Gruppen, zweisprachig



ges Kulturgut wiederzubeleben und vor allem alte Kirchtagslieder zu pflegen, ist äußerst begrüßenswert. Ebenfalls mit großer Genugtuung verfolge ich die kulturellen Aktivitäten der Familie Druml bzw. der Alten Post/Stara pošta sowie des slowenischen Kulturvereines SPD „Zila“ in unserer Nachbargemeinde Feistritz/Bistrica.

Bekannt ist ihre Gemeinde auch durch den weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten zweisprachigen Sportverein Achomitz/Zahomc.

ÖR Janko Zwitter: Er kann nicht nur auf eine äußerst erfol-

„Gemeinsam haben wir viel erreicht“

ÖR Janko Zwitter, Gemeinderat in Hohenturn/Straja vas, über das Jahr 2005 und die Zukunftsperspektive für die Gailtaler Bevölkerung.

greiche, mehr als 50-jährige Tradition zurückblicken, sondern auch auf Erfolge in der Gegenwart mit vielversprechenden Perspektiven für die Zukunft. So haben wir bei den Schispringern mit Siegfried Mörtl (Schüler) und Tomaž Druml (Jugend) zwei österreichische Meister, die durchaus das Zeug dazu haben, wieder in der Weltspitze mitzumischen. Beiden gilt mein herzlicher Glückwunsch zum Meistertitel, ebenso aber auch den Trainern aller Sportvereine, deren aufopferungsvolle Arbeit und selbstloser Einsatz für die Jugend von unschätzbarem Wert ist. In diesem Zusammenhang sei auch die Kinderolympiade erwähnt, die wir im kommenden Jahr wieder durchführen werden. Die Veranstalter sind unsere beiden Gemeinden gemeinsam mit den beiden Volksschulen sowie der Hauptschule Nötsch, für die Durchführung aber sind zuständig die Sportvereine SV Oisternig, ASKÖ Göriach/Gorje und ŠD Zahomc/Achomitz.

Der Sportverein Achomitz/Zahomc ist zweisprachig. Wie steht es um die Zukunft der Zweisprachigkeit in den Gemeinden Hohenturn/Straja vas und Feistritz/Bistrica überhaupt bestellt?

ÖR Janko Zwitter: Indem wir uns in unmittelbarer Nachbarschaft zu Italien und Slowenien befinden, leben gerade wir im Schnittpunkt dreier Kulturen. Auch gibt es in den beiden Gemeinden schon zahlreiche zweisprachige kulturelle Aktivitäten. Umso mehr ist meine Zukunftsperspektive

folgende: Gerade in einer Zeit, wo Österreich den Vorsitz der EU haben wird, müsste eine dreisprachige Ausbildung in den Kindergärten und Schulen eine Selbstverständlichkeit darstellen. Sie bedeutet vor allem eine bessere Zukunftschance für unsere Kinder. Ich bin überzeugt davon, dass die Bereitschaft der Eltern durchaus gereift ist, ein solches Angebot speziell auch im Kindergarten anzunehmen.

Bekannt sind Sie auch als Obmann des Landes-Pferdezuchtverbandes, als der Sie heuer zum 4. Mal einstimmig gewählt worden sind. Warum Ihr Engagement auf diesem Gebiet?

ÖR Janko Zwitter: Die österreichweite Bedeutung der Pferdezucht kann und darf auf keinen Fall unterschätzt werden. Die Plattform „Pferdezucht Österreich“, gegründet von Frank Stronach und Landwirtschaftsminister Pröll, hat erkannt, dass mit der Pferdezucht große wirtschaftliche Erfolge verbunden sind. In den vergangenen 50 Jahren wurde gerade in Kärnten der Pferdebestand um 50 % bzw. auf 11.000 Pferde erhöht. Der Gesamtumsatz in Österreich beträgt € 1,6 Milliarden, die Wertschöpfung € 600 Millionen. 10 % davon entfallen auf Kärnten. Dass sich die Pferdezucht-Aktivitäten großer Beliebtheit erfreuen, beweist aber auch die heurige 100-Jahre-Feier unseres Pferdezuchtvereines „K 15“, in dem die Gemeinden Feistritz/Bistrica, Hohenturn/Straja vas, Nötsch/Čajna und Arnoldstein/Podkloster erfasst sind: Es war dies eine der größten derartigen Feiern in ganz Österreich mit weit über 5000 Besuchern.

Abschließend Ihr Wunsch an die LeserInnen von „Pr Zile/Im Gailtal“?

ÖR Janko Zwitter: Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie den aktiven Sportlern und Vereinsfunktionären für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Zugleich wünsche ich allen LeserInnen von „Pr Zile/Im Gailtal“ ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

„Skupno smo veliko dosegli“

Ekonomski svetnik Janko Zwitter ni samo znan kot predsednik domače zveze konjerejcev, temveč se kot občinski odbornik ter kulturni športni referent občine Straja vas še posebno zavzema za uspešno delovanje vseh športnih in kulturnih društev. Pri tem ne pozabi poudarjati, kako pomembno je tesno sodelovanje z vsemi – od športnikov in staršev pa do številnih društvenih funkcionarjev, ki vsi brezplačno opravljajo neprecenljivo delo zlasti še v korist otrok in mladine.

Njegova velika želja za prihodnost pa je, da bi na Zilji dobili trijezični vrtec, „saj je ta del Koroške v neposredni soseščini z Itali-

jo in Slovenijo naravnost predestiniran za večjezično vzgojo“. V tem smislu je tudi zelo ponosen na delovanje mešanega zbora in kvinteta Ojsternik ter SPD Zila. Nenazadnje pa je prav tako zelo ponosen na domače športno društvo Zahomc, iz katerega izhajata letos dva avstrijska prvaka v smučarskih skokih (Siegfried Mörtl – šolarji in Tomaž Druml – mladinci), ter na požrtvovalne društvene trenerje in funkcionarje.

Ek. sv. Janko Zwitter se zahvaljuje vsem sodelavcem za dobro sodelovanje, hkrati pa želi vsem občankam in občanom vesele božične praznike ter uspešno in zdravo novo leto!



Daniel Mešnik (2. z desne) skupno s Pepco in Ludvikom Drumlom. Die erste Ausstellung von Daniel Mešnik.

Bogata ponudba v „Stari Pošti“

Zilja je lahko ponosna, da so ljudje, ki se trudijo za kulturno obogatitev te prekrasne regije. Kulturne ponudbe, za katere redno skrbita dr. Ludvik Druml in njegova žena Pepca kot lastnika „Stare pošte“, so v vsakem primeru občudovanja vredne.

Zaradi omejenega prostora na žalost ni mogoče omeniti vseh prireditev, na katere ste bili povabljeni v „Staro pošto“. Zato se omejujemo samo na razstave domačinov Edwina Wiegeleja in Daniela Mešnika ter na razstavo fo-

tografij Siegfrieda Gutzelniga in literarno branje znanega pisatelja Gerta Jonkeja, ki jih je občinstvu predstavila Pepca Druml.

Odprtje Wiegelejeve razstave, ki ga je pevsko oblikoval domači zbor Ojsternik, je

bilo veliko doživetje že zgolj zato, ker je bilo neke vrste vrnitev umetnika v svoj domači kraj. Razstava Daniela Mešnika iz Gorij v sredo, 7. decembra, je bila sploh njegova prva samostojna. Ni bila samo lep umetniški dogodek, temveč tudi lepo glasbeno doživetje: po odprtju je sledil božični koncert: Christmas Band singing mdr. s Tončem Feinigom in Carolino de Rooij. Prireditve z mojstrom fotografije Siegfriedom Gut-

ZITIERT

Wer Daniel Mešnik kennt, weiß, wie verletzlich er ist, wenn sein positives Denken, sein warmherziges Gemüt, seine gut gemeinte, stolze sprachliche Farbenwelt nicht einmal in seinem Garten Platz nehmen darf. Wie sein Wesen, ist auch seine Farbenwelt nicht begrenzt, sondern offen. Er ist nicht einer von denen, die weggehen oder wegsehen, sondern einer, der teilhaben und mitgestalten möchte. Er hat erkannt, dass wir durch Schranken schon viel zu viel geschadet haben - und so versucht er mit den Farben diese Schranken aufzuweichen und zu beseitigen.

zelnigom in mojstrom besede Gertom Jonkejem pa je bila v znamenju spoznavanja Celovca z očmi umetnikov in bogatih literarni stvaritev znanega celovškega pisatelja.

Einmaliges Kulturangebot in der „Alten Post“

Das Gailtal kann stolz sein auf Menschen, welchen die Belebung dieser wunderschönen Region durch vielfältiges kulturelles Angebot ein Herzensanliegen bedeutet. Dazu zählen auf jeden Fall die Eigentümer der „Alten Post“, Dr. Ludvik und Pepca Druml.

Aus Platzmangel können wir leider nicht sämtliche Veranstaltungen erwähnen. So seien stellvertretend erwähnt die Ausstellungen von Edwin Wiegele (September) Daniel Mešnik (7. Dezember) - es war dies seine erste selbstständige - sowie des Meisters der Fotografie Siegfried Gutzelnig über Klagenfurt zwischen Schwarz und Weiß (11. November). Mit ihm gemeinsam bereicherte den Abend der bekannte Klagenfurter Meister des geschriebenen Wortes, Gert Jonke.

J. K.

Odlični ziljski lutkarji

Petek, 9. decembra, je bil Kulturni dom Bistrica na Zilji v znamenju lutkovne skupine „Pikce“ Slovenskega prosvetnega društva Zila: v nabitno polni dvorani so uprizorili Andersenovo pravljico „Princeska na zrnu graha“. Vsi mladi lutkarji so svoje vloge odlično opravili in razveselili občinstvo z lepim jezikom in korajžnim nastopom.

Režijo je imel Tine Varl iz Maribora, sceno in lutke je zasnovala njegova žena Breda, pomagali pa so tudi domačini Martin Zwitter, Daniel Mešnik (luč in izdelava scene), Marjana Mešnik (voditeljica skupine) in Sabina Grilc-Zwitter kot mentorka. Njim se je še posebej zahvalil predsednik SPD Zila mag. Urban Popotnik.



Predsednik SPD Zila Urban Popotnik (majhna slika) se zahvaljuje režiserju Tinetu Varlu in mladim lutkarjem za zelo posrečeno predstavo.



Smrtnik über die Zukunft der EL



Mag. Vladimir Smrtnik
Landesvorsitzender der EL

Bei der Festveranstaltung der EL in Ferlach/Borovlje anlässlich ihrer 30-jährigen kontinuierlichen Tätigkeit auf Landesebene definierte Landesvorsitzender Mag. Vladimir Smrtnik in seiner Festansprache drei Ausgangspunkte für eine erfolgreiche Entwicklung der EL in der Zukunft:

1. Was für die Vergangenheit gegolten hat, gilt natürlich auch für die Gegenwart und Zukunft: Die Minderheit muss ihre eigene politische Basis errichten um gleichberechtigte Beziehungen mit den anderen Parteien aufbauen zu können. Das bedeutet nicht, dass nur diejenigen „echte Slowenen“ sind, die für die Einheitsliste (EL) kandidieren. Aber nur eine selbstständige Regional- und Minderheitenpartei kann ein klares volksgruppenpolitisches Programm entwickeln, unabhängig die Hauptanforderungen für die Entwicklung unseres Lebensraums definieren und am glaubwürdigsten von allen politischen Parteien ihren Beitrag zur **Erhaltung der besonderen zweisprachigen Identität** unseres Heimatlandes Kärnten leisten.

2. Wenn es in den 70-er Jahren klar war, dass die selbstständigen Listen in erster Linie der Normalisierung der Beziehungen zwischen Volksgruppe und Mehrheitsbevölkerung dienen und ihre Politik vor allem auf dem bewussten Teil der Minderheit aufbaute, so muss eine moderne, offene und unabhängige EL der heutigen Zeit glaubwürdig **für alle offen sein**, ungeachtet der Weltanschauung und der ethnischen Zugehörigkeit, und muss neben der Minderheitenfrage auch die Regionalentwicklung Südkärntens abdecken sowie Kompetenzen bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, vor allem mit der Republik Slowenien, aufweisen.

3. Nur, wenn wir von Zeit zu Zeit auch bei Landtagswahlen unseren politischen Willen bezeugen, was bedeutet, dass wir versuchen, eine Antwort darauf zu geben, welche allgemeinen Lösungen für verschiedene Probleme der Gesellschaft wir uns wünschen, werden wir ernst genommen und als Mitglieder dieser Gesellschaft auch politisch mitentscheiden können. Denn nur das eigene Sammeln von Stimmen kann die Grundlage für eine integrative Zusammenarbeit mit jeder der anderen politischen Gruppierungen sein und bietet auch unseren Freunden aus der Mehrheitsbevölkerung die Basis, sich durch Mitarbeit in unserer Bewegung **offen mit der Volksgruppe zu solidarisieren**.



Praznik politične sam in neodvisnosti

Mestna hiša Borovlje je bila v četrtek, 17. novembra 2005, v znamenju samostojnega in neodvisnega političnega gibanja narodne skupnosti: okoli 250 odbornikov, zaupnikov in prijateljev Enotne liste (EL) se je zbralo, da na dostojen način proslavi 30-letnico neprekinjenega delovanja na deželni ravni.

Pozdravne besede so spregovorili predstavniki sekcij znotraj EL: za SJK zbornični svetnik dipl. inž. Štefan Domej, za Mlado EL predsednik Simon Kap, za žensko gibanje znotraj EL mag. Eva Verhnjak-Pikalo. Poudarili so pomembno vlogo EL za slovensko narodno skupnost na Koroškem in seveda tudi za enakopraven razvoj življenjskega prostora manjšine. Skupna jim je bila tudi želja po čim bolj usklajenem nastopu vseh slovenskih političnih organizacij, saj je le skupno politično zastopstvo garant za uspešen razvoj in napredovanje v manjšinski politiki.

Na zborovanju pa so spregovorili tudi predstavniki prijateljskih strank iz Furlanije-Juljske krajine, Južnega Tirola in nemške zvezne dežele Schleswig-Holstein ter predstavnika vlade in parlamenta Republike Slovenije. Prisotnost visokih gostov iz tujine je dokaz za veliki ugled, ki ga uživa EL čez meje naše

domovine. Gostje iz tujine so še posebej poudarili potrebo po enakopravni politični participaciji in po zastopstvu EL v deželnem zboru, saj le tako zastopstvo zagotavlja enakopraven dialog med manjšino in večino.

Slavnostni govornik pa je bil predsednik EL mag. Vladimir Smrtnik. V odmevnem polurnem govoru je orisal zgodovino samostojnega gibanja, nakazal smerice za prihodnost in izpovedal nekaj ključnih političnih zahtev EL. Jasno je zahteval prepoved vseh organizacij na Koroškem, ki načrtno usmerjajo svoje delo-

nje proti slovenski manjšini (KAB, KHD), zahteval je večje finančno podpiranje južne Koroške, se zavzel za ohranitev osnovne infrastrukture v tem predelu, še posebej za ohranitev podeželskih šol in predlagal čimprejšnjo sistemsko rešitev za slovensko Glasbeno šolo.

Na koncu se je zahvalil pri vsem, ki so skozi več de-





ostojnosti

setletji krojili samostojno politiko. Za številne funkcionarje in sotrudnike EL je nato skupno s popredsednikom Nantiem Olipom podelil najvišja odlikovanja EL dv. sv. dr. Pavlu Apovniku, ek. sv. Fricu Kumru, Karlu Smolleju, dv. sv. mag. Petru Waldhauserju, Andreju Wakounigu in mag. Filipu Waraschu.

EL und ihre internationalen Aktivitäten

Anlässlich der 30-Jahr-Feier der EL waren etliche Anwesende nicht wenig überrascht darüber, dass der EL auch der Präsident der Region Friaul Julisch-Venetien, Riccardo Illy, ein Glückwunschsreiben übermittelt hat.



EL-Vertreter bei Präsident Illy: von links nach rechts: Dr. Hren, Mag. Vouk, S. Berdon, Mag. Smrtnik, Präsident Illy, Dr. Spacapan

Dieses gute Verhältnis zwischen Illy und der EL ist ein Ergebnis der freundschaftlichen Kooperation der Slovenska skupnost (Partei der Slowenen in Italien) mit Illy, der sich der Bedeutung von Minderheiten

bzw. Regionalparteien für die Region Alpen Adria absolut bewusst ist. Innerhalb von zwei Jahren hat er Vertreter der EL bereits zweimal zu einem Arbeitsgespräch empfangen. Gemeinsam wurde her-

vorgehoben, die slowenischen Minderheitenparteien in Kärnten und Friaul können ihre Brückenfunktion zum Nachbarn Slowenien dann am besten und effektivsten erfüllen, wenn sie in ihren Heimatregionen in Entscheidungsprozesse gleichberechtigt eingebunden werden. Aufgrund ihrer ausgezeichneten Kontakte zu Slowenien können sie sehr viel für ihre Heimatregionen tun, wozu sie auch bereit sind. Leider hat diese Chance die Kärntner Landespolitik, im Gegensatz zu Friaul, noch nicht erkannt.

Die EL wird ihre internationalen Kontakte weiter ausbauen. Im Mai des nächsten Jahres wird sie als Vollmitglied der EFA (Vereinigung europäischer Regional- und Minderheitenparteien) beitreten.

EL sedaj tudi v Delavski zbornici

Zgodovinski uspeh za samostojno politično gibanje. / Ein historischer Erfolg für die EL unabhängige politische Bewegung.

Pred kratkim je kot zbornični svetnik Delavske zbornice zaprisegel Vinko Kušej z Blata pri Pliberku. Z vstopom Kušaja v Delavsko zbornico je EL zastopana tudi v najvišjem gremiju delavcev in nameščencev. To je brez dvoma zgodovinski dosežek, ki je sad plodnega in konstruktivnega sodelovanja EL s stranko zelenih. Lani sta namreč stranki skupno kandidirali pod imenom »Zeleni in neodvisnik« na volitvah v delavski zbornico in dosegli 2 mandata. Kušej, ki je kandidiral na tretjem mestu, je sedaj nasledil predstavnika zelenih Stimsona, ki je iz službenih razlogov moral oddati mandat.

Vinko Kušej se bo še posebej zavzemal za enakopravnost slovenščine v Delavski zbornici in za socialno enakopravnost delavcev in nameščencev, posebej še tistih iz gospodarsko zapostavljenih občin južne Koroške. Vsem delavcem in nameščencem je na voljo in se lahko nanj obrnete pod naslednjim naslovom:

e-mail: kusej-von-moos@nusurf.at

Telefon: 0664/9913014

Predsedsstvo EL Vinku Kušaju iskreno čestita in želi veliko uspeha pri izvajanju odgovorne naloge.

EL nun auch in der Arbeiterkammer



Vinko Kušej, Bankangestellter aus Moos / Blato bei Bleiburg / Pliberk, wurde bei der letzten Vollversammlung der Arbeiterkammer Kärnten 18. November 2005 in Villach / Beljak als neuer Kammerrat der Grünen & Unabhängigen Gewerkschafter, die mit der EL in einer Koalition zusammenarbeiten, angelobt. Der 46-Jährige folgt Gerald Stimson, der aus der Vollversammlung aus beruflichen

Gründen ausgeschieden ist. Kušej wurde auch in den Kontrollausschuss der AK Kärnten gewählt. Als Vertreter der Grünen und der EL wird sich Kušej ganz besonders für sozial benachteiligte ArbeitnehmerInnen einsetzen. Ein besonderes Anliegen ist für Kušej aber auch die Gleichberechtigung der slowenischen Sprache innerhalb der AK. Der EL-Vorstand gratuliert auf das Herzlichste! Allen ArbeitnehmerInnen steht Kušej jederzeit für Ratschläge zur Verfügung.

e-mail: kusej-von-moos@nusurf.at. **Tel.:** 0664/9913014

Božična misel Weihnachtsgedanken



Božična blagovest

Ko Vam pišem za božič, se spominjam otroške dobe življenja, ko me je mati vzela s seboj k polnočnici v Šmihel. Ne spominjam se, kako slovesna je bila maša, kajti zagledal sem se samo v jaslice. S kakšnim veselim obrazom so pastirji gledali novorojeno Dete. Sedaj sem sam majhen pastir na Zilji in Vam oznanjam: „Beseda je človek postala.“ To pomeni, da se je Bog spustil v celotno človeško in zemeljsko resničnost.

On je za svoje napravil vse: življenje, bolečino, delo, pot na obrazu, predvsem je bil do vzeta za trpljenje, ki je najbolj grenka poteza tega

sveta. Oznanjati božje kraljestvo in ozdravljati bolnike: to sta za Jezusa neločljivi nalogi. Ko kristjan vidi podhranjenega ali bosega otroka, mora takoj pomisliti na Jezusa Kristusa: On je navzoč v tem otroku. Ali sem ga pripravljen sprejeti, kakor je to Jezus pokazal? Kako je z mojo ljubeznijo do otrok in revnih ljudi?

Betlehemska luč bo zasijala šele tedaj v naša srca, če bomo radi pomagali. Strašno se je zamisliti v resnico, da polaga Bog svojega Edinca nam ljudem v roke, v milost in nemilost.

Naš narod je precej podoben

trpljenju, ki ga je prestalo Novorojeno Dete do smrti na križu. Beseda je človek postala. Ali ni tudi naša slovenska beseda nesprejeta in zaničevana?

Zato je moja prošnja, da bi nam božič dokončno prinesel resnični mir in pravo razumevanje med narodi in jeziki. Pogoj je, da božje Dete v sveti božični noči prepoznamo, se mu poklonimo in ga sprejmemo, kakor so to naredili pastirji, potem modri, naši predniki; kot darilo nebes in za središče vsega življenja.

Gott geht in die Knie

Wenn ein Kind glücklich spielt oder im Unglück weint, dann gehen wir in die Knie. Wir lassen uns auf seine Situation ein. Wir möchten ihm unmittelbar in die Augen schauen, ihm ganz nahe sein. Wir werden klein, damit das Kind groß wird.

So macht es Gott mit uns. Er geht dorthin, wo wir sind. „Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ Er kommt nicht als strahlender Held zur Welt, sondern als Kind wie unsereins.

Christen glauben an diesen Kniefall Gottes. Darum feiern wir Weihnachten. Er begegnet uns in Augenhöhe, von Mensch zu Men-

sch. Denn nichts kann geheilt und erlöst werden, was nicht angenommen ist.

Das ist das Geheimnis der Menschwerdung. Er nimmt Gestalt an, wagt sich zum Äußersten, bis in den letzten Stall, um die Letzten zu erreichen, die hergelaufenen Hirten - und schließlich auch uns. Ist das Schwäche? Das ist stark! Ist Gott zu weit gegangen? So weit, wie ihn die Liebe geführt hat, bis in die Knie. Er hat es getan, weil ihm so sehr an der Welt liegt und jedem Menschen Heil eröffnen will.

Ein Gott wird Kind und trägt in sich die Kraft einer Hoffnung, die dort blüht, wo wir es nicht mehr erwarten.

Vedno ko o smislu se boš spraševal, spomni se, da te je Bog izbral.

Tudi tebi zvezdo je na pot poslal, srečen boš, če jo boš prepoznal.

Tvoja zvezda so ljudje, ki te ljubijo, spremljajo in tolažijo in se ob oltarju hranijo.

Naj se ob jaslih v naših srcih poraja otroška sreča kot ljubezen in mir!

Vesele božične praznike in vse dobro v novem letu želi

Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2006 wünscht

STANKO TRAP

župnik na Ziljski Bistrici
Pfarrer von Feistritz an der Gail